



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Interreligiöser Workshop

Fragen nach Körper, Selbst, Identität und Menschsein gehören zu den großen Themen unserer Zeit – der Workshop fragt danach, wie Koran und Hebräische Bibel diese Fragen verhandeln und was ihre Perspektiven zu aktuellen interreligiösen Debatten über Körper, Seele und Identität beitragen können?



Datum: 23.–24. Oktober 2026

Ort: LMU München, Raum wird noch bekannt gegeben

Anmeldung: bis zum 15. Oktober 2026 an E.Emirahmetoglu@lmu.de

Organisation:

Dr. des. Elif Emirahmetoğlu

Dr. Desiree Zecha

nafs Dimensionen des Menschseins im Koran – und – *nefesch* Körperkonzepte in der Hebräischen Bibel



23 Oktober 2026, Freitag

13:15 *Einführung*

Elif Emirahmetoğlu, Desiree Zecha

13:30–14:15 *Die nefesch des Menschen und die nefesch Gottes in der Hebräischen Bibel*
Dr. Desiree Zecha (München)

14:15–15:00 *Ein ganzheitlicher und konstellativer Ansatz zur koranischen nafs*
Dr. des. Elif Emirahmetoğlu (München)

15:00–15:30 Pause

15:30–16:30 *Jenseits des Todes. Vorstellungen vom Tod und seiner Überwindung im Alten Testament und ihre theologisch-hermeneutische Relevanz*

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein
(München)

16:30–17:30 *‘Verkörperte Anthropologie’ – Die Relevanz intersektionaler Betrachtungen*
Dr. Sarah Döbler (Marburg)

17:30–18:00 Pause

öffentlicher Abendvortrag

18:00–19:30

*Personalität und Körperlichkeit im
Koran*

Prof. Dr. Nicolai Sinai (Oxford)

24 Oktober 2026, Samstag

09:00–10:00 *Geschlecht und Schöpfung im Koran: Gendertheologische Perspektiven auf das Konzept al-nafs al-wāḥida*
Botaina Azouaghe, M.A. (Münster)

10:00–10:30 Pause

10:30–13:00 *Schöpfungstexte in der Hebräischen Bibel und im Koran*
Textarbeit